

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 02.06.2016
*nicht öffentlich***

Ort:	Stadthaus Festsaal Marktplatz 2 06108 Halle (Saale)
Zeit:	17:08 Uhr bis 19:10 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Dr. med. Detlef Wend	Ausschussvorsitzender SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Klaus Hopfgarten	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Andreas Schachtschneider	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Heike Wießner	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Katja Raab	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Beate Gellert	stimmberechtigtes Mitglied Vertreterin der freien Träger der Jugendhilfe
Kerstin Köferstein	stimmberechtigtes Mitglied Vertreterin der freien Träger der Jugendhilfe
Uwe Kramer	stimmberechtigtes Mitglied Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe
Sylvia Plättner	stimmberechtigtes Mitglied Vertreterin der freien Träger der Jugendhilfe
Jörg Rommelfanger	stimmberechtigtes Mitglied Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe
Tobias Heinicke	stimmberechtigtes Mitglied Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe
Katharina Brederlow	beratendes Mitglied Beigeordnete für Bildung und Soziales
Dr. Christine Radig	beratendes Mitglied amtierende Fachbereichsleiterin FB Bildung
Mirko Petrick	beratendes Mitglied Kinder- und Jugendbeauftragter
Petra Schneutzer	beratendes Mitglied Beauftragte für Migration und Integration
Dr. Hendrik Kluge	beratendes Mitglied Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalkreis
Tobias Woelki	beratendes Mitglied Kinder- und Jugendrat
Yvonne Lischke	beratendes Mitglied Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis
Thomas Hesse	beratendes Mitglied Stadtelternvertretung Halle (Saale)
Susanne Willers	beratendes Mitglied Katholische Kirchen

Verwaltung

Uwe Stäglin	Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Steffen Fliegner	Projekt- und Prozessmanager Stadtumbau
Heike Schaarschmidt	Referentin Geschäftsbereich Bildung und Soziales
Dagmar Schöps	Abteilungsleiterin wirtschaftliches Controlling Jugendhilfe
Tino Sattler	Koordinator Grundsatzfragen
Uta Rylke	Protokollführerin
Gabriele Behr	Standortbeauftragte der Volkshochschule „A. Reichwein“

Entschuldigt fehlten:

Helga Schubert	stimmberechtigtes Mitglied Vertreterin der freien Träger der Jugendhilfe
Norbert Böhnke	Beratendes Mitglied DLZ Familie
Bruno Glomski	beratendes Mitglied Amtsgericht Halle
Christina Greiner	beratendes Mitglied Landesschulamt
Christiane Sünneemann	beratendes Mitglied Polizeirevier Halle (Saale)
Tatjana Privorozkaja	beratendes Mitglied Jüdische Gemeinde zu Halle (Saale)
Tilo Kurth	beratendes Mitglied Arbeitsagentur Halle (Saale)
Lars Nentwich	beratendes Mitglied Jobcenter Halle (Saale)
Susanne Wildner	beratendes Mitglied Gleichstellungsbeauftragte
Dr. Toralf Fischer	beratendes Mitglied Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

zu 1 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Änderungen zur Tagesordnung, so dass **Herr Dr. Wend** die Tagesordnung abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Die Tagesordnung wurde festgestellt:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften
 - 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.04.2016
 - 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.05.2016
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

zu 2 Genehmigung der Niederschriften

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Mit den freien Trägern wurde besprochen, dass der Firma die Rückmeldung gegeben wird, wie das Verfahren zur Vergabe von Kita-Plätzen im Land Sachsen-Anhalt ist. Wegen dieser Firmenpraxis wird das bisherige Verfahren nicht außer Kraft gesetzt. Die Firma wird auch aufgefordert, die Verwaltung anzuschreiben und nicht die Kindertageseinrichtungen selbst.

zu 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 7.1 Anfrage Frau Gellert zu aktueller Con_sens-Studie

Frau Gellert fragte, ob es eine aktuelle Con_sens-Studie gibt, die veröffentlicht werden kann.

Frau Brederlow antwortete, dass es eine aktuelle Studie gibt, die Anfang dieses Jahres veröffentlicht wurde. Diese wird zur Verfügung gestellt.

zu 7.2 Anfrage Herr Schachtschneider zu einer Personalstellenausschreibung

Herr Schachtschneider fragte zur Ausschreibung der Fachbereichsleiterstelle Bildung nach. Ist die Ausschreibung schon erfolgt? Wie wird der Jugendhilfeausschuss beteiligt?

Frau Brederlow antwortete, dass die Stellenausschreibung bundesweit erfolgte und die Frist vergangene Woche abgelaufen ist. Die Bewerbermatrix und die Begründung für die Auswahl eines Bewerbers werden dem Jugendhilfeausschuss zur Verfügung gestellt.

Herr Schachtschneider würde sich ein anderes Verfahren wünschen, indem bei mehreren Bewerbern, die fast punktegleich liegen, die Vorstellung im Jugendhilfeausschuss erfolgte. Dann könnten diese im Jugendhilfeausschuss gehört werden.

Frau Brederlow wies darauf hin, dass die Rechte des Jugendhilfeausschusses soweit nicht gehen. Der Jugendhilfeausschuss trifft hierzu keine Entscheidung, sondern der Hauptausschuss. Der Jugendhilfeausschuss muss nur gehört werden und gibt eine Empfehlung an den Hauptausschuss.

Frau Dr. Brock fragte, ob eine Akteneinsicht der Bewerbungsunterlagen möglich ist.

Frau Brederlow bejahte dies und sagte zu, sich mit dem Fachbereich Personal zu verständigen, in welcher Form der Jugendhilfeausschuss und Hauptausschuss ausreichend informiert werden können.

zu 7.3 Anfrage Frau Haupt und Herr Dr. Wend zu Vorfällen auf Peißnitz

Frau Haupt sprach von einem Anruf einer Bürgerin, die auf Vorfälle auf der Peißnitz in den Abendstunden, insbesondere an der Fontäne und der Villa Lehmann, aufmerksam machte. Es gibt dort Jugendgruppen, die sich mit anderen Jugendgruppen auseinandersetzen.

Die Bürgerin hatte gebeten, dass dies mit in den Jugendhilfeausschuss genommen wird. Die Vorfälle sind der Polizei bekannt, werden aber nach Meinung der Bürgerin zu wenig beachtet. Frau Haupt fragte, ob dies dem Bereich Streetwork bekannt ist.

Herr Dr. Wend ergänzte, dass er dazu ein Schreiben einer Bürgerin erhalten hat, die diese Vorfälle deutlich machte.

Es gab auch eine Körperverletzung; der Polizei liegen Beweisfotos vor; von Seiten der Polizei wurde gesagt, dass diese auf Grund Personalmangels dies nicht weiter verfolgen kann.

Er gab dieses Schreiben an die Verwaltung und bat darum, dass Weiteres veranlasst wird.

Frau Brederlow sprach an, dass Bürger gleich an die Verwaltung verwiesen werden sollten, da diese auch die Kooperation mit der Polizei haben. Wenn ihrem Geschäftsbereich bekannt wäre, wo es größere Schwierigkeiten gibt, würden die Streetworker sich auf diesen Teil stärker konzentrieren. Wenn Bürger sich an die Fraktionen wenden, ist dies nicht gleichzusetzen, dass die Verwaltung dann dazu auch bereits Kenntnis hat.

zu 8 Anregungen

zu 8.1 Anregung Herr Kramer zur Veröffentlichung der Jugendhilfeplanung

Herr Kramer fragte, ob die beschlossene Jugendhilfeplanung – in einer Lesefassung ohne Kennzeichnung der vorausgegangenen Änderungen - auf der Homepage veröffentlicht werden kann. Für die Träger, die gerade ihre Anträge auf Fördermittel formulieren, wäre dies praktisch, sich dort dazu belesen zu können. Er regte an, dies zu veranlassen.

Frau Brederlow nahm diese Anregung auf und sagte eine Veröffentlichung der beschlossenen Fassung der Jugendhilfeplanung zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend beendete die nicht öffentliche Sitzung.

Uta Rylke
Protokollführer/in